

## **Beschluss:**

Es liegt eine Neufassung der Vorlage vor.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, der Schul-, Kultur und Sportausschuss sowie der Bau- und Vergabeausschuss hätten der Vorlage zugestimmt, im Planungs- und Umweltausschuss sei die Vorlage jedoch abgelehnt worden. Im Rahmen der bislang erfolgten Vorberatung habe sich damit Koordinierungsbedarf durch den Hauptausschuss ergeben.

Ratsherr Westphal-Garken stellt fest, die Werkhalle sei als bauliches Zeugnis der Textilgeschichte der Stadt, als Depot für das Museum „Tuch und Technik“ sowie als Veranstaltungsort für den „Kunstflecken“ und die „Niederdeutsche Bühne“ bedeutungsvoll für Neumünster. Die SPD-Ratsfraktion plädiere ausdrücklich für den Erhalt des Gebäudes und werde zur Ratsversammlung ein Konzept zur Ausweitung der Nutzung vorlegen.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Radestock, der sich für die Ratsfraktion Die Grünen ebenfalls für den Erhalt der Werkhalle ausspricht, erläutert Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus, es bestünde eine Fördermöglichkeit in Höhe von bis zu 90% im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Ob und in welcher Höhe eine Förderung ggf. erfolgen könne, sei derzeit nicht zu prognostizieren.

Rats Herr Kühl gibt zur Kenntnis, die CDU-Ratsfraktion habe die Abstimmung in der nächsten Ratsversammlung frei gegeben.

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion wird das Für und Wider des Erhalts der Werkhalle intensiv erläutert.

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus führt aus, auch für die Verwaltung habe die Werkhalle einen „hohen“ Wert als Veranstaltungsort. Auf Nachfrage von Rats Herrn Kühl erläutert er, im Vorfeld des „Kunstfleckens“ würden umfangreiche Brandschutzmaßnahmen für das Gebäude durchgeführt.

Herr Stadtbaurat Kubiak verdeutlicht, dass es sich bei den aufgeführten Maßnahmen nicht um eine umfassende Sanierung sondern um Maßnahmen zum Erhaltungsbedarf handeln würde. Auf Nachfrage des Hauptausschusses ergänzt Frau Spieler für konstruktive Gewerke (Dachdeckung) gewährleiste der Hersteller eine Nutzung von 25 Jahren, bei haustechnischen Anlagen könne die Nutzungsdauer deutlich kürzer sein.

Rats Herr Andresen stellt fest, das Gebäude müsse erhalten werden. Er kündigt an, die SPD-Ratsfraktion würde zur Ratsversammlung einen Änderungsantrag einbringen, welcher die Neugestaltung von Außengelände und Parkplatz berücksichtige.

Rats Herr Griese teilt mit, die Ratsfraktion Die Linke werde der Vorlage zustimmen.

Rats Frau Hartmann trägt vor, die BFB-Ratsfraktion könne der Vorlage nicht zustimmen. Es bedürfe vorab einer Klärung, in welcher Höhe weitere Unterhaltungskosten für die nächsten Jahre zu veranschlagen wären.

Auch die Ratsherren Ruge und Joost plädieren dafür, die Folgekosten eines Erhalts der Werkhalle zu ermitteln.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage zu.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Zustimmung Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1
<b>Endgültig entsch. Stelle:</b>	Ratsversammlung